

Geschäftsführung wieder vollständig

Seit Februar 2018 unterstützt Timo Feuerbach als neuer Geschäftsführer den bisherigen Hauptgeschäftsführer Wolfgang Draaf. Damit begegnet der Verband den gewachsenen Herausforderungen in der Branche und stellt sich zukunftsfähig auf.

In der Sitzung am 18. Januar hat der Vorstand der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. Timo Feuerbach mit Wirkung zum 1. Februar zum Geschäftsführer bestellt. Er unterstützt zukünftig den Hauptgeschäftsführer Wolfgang Draaf in der Führung der BSK in enger Abstimmung mit dem ehrenamtlichen Vorstand. Seit dem Weggang des ehemaligen Geschäftsführers im Jahr 2015 war Draaf allein vertretungsberechtigt.

Verbände beteiligt, konnten wir eine teilweise Verbesserung der katastrophalen Genehmigungslage erreichen. Wir werden gehört in Politik und Verwaltung. Dennoch, es bleibt unglaublich viel zu tun“. So führen Draaf und Feuerbach zum Beispiel die weiter hochbrisante Lage der Infrastruktur in Deutschland auf. Die Vereinheitlichung der Umsetzung geltender Vorschriften in den Bundesländern gestaltet sich schwierig und das Verfahrensmanagement zur Online-An-

nehmen aus den Bereichen Großraum- und Schwertransport und deren Begleitung, Kranarbeit sowie aus der Industrie und der Versicherungswirtschaft.

Bei der Aus- und Weiterbildung des Personals ist die BSK ebenso aktiv wie in den Bemühungen um einheitliche Geschäfts- und Versicherungsbedingungen. Darüber hinaus arbeitet der Verband an der Koordination und Verbesserung des Genehmigungsverfahrens in den einzelnen Bun-



desländern und bringt sich maßgeblich bei allen einschlägigen Novellierungsmaßnahmen des Genehmigungsverfahrens gemäß der StVO und StVZO sowie bei den das Gewerbe tangierenden Vorschriften und Bedingungen ein.

STM

Industriestandort Deutschland in Gefahr – BSK stellt sich neu auf.

„Wir wollen frühzeitig die Geschäftsführung auch für die Zeit nach dem Ausscheiden von Herrn Draaf im Jahr 2021 aufstellen“, kommentiert Volker Kreiling, Vorstandsvorsitzender der BSK, die Entscheidung. „Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit und ist überzeugt, dass Feuerbach als verbandserfahrener neuer Geschäftsführer gemeinsam mit dem Insider Draaf, er lenkt die Geschicke der BSK seit 1984, den Verband und die Mitglieder weiter voranbringen werden“, so Kreiling weiter.

Neben der langfristigen Weichenstellung soll mit der Bestellung von Timo Feuerbach auch der gewachsenen Vielfalt der Aufgabenstellungen im Verband Rechnung getragen werden. Dazu Draaf: „Mit unseren beiden Verbändeinitiativen im vergangenen Jahr, es waren zuletzt über 30

tragsstellung VEMAGS bildet gültiges Recht nicht ab. Das dringend erforderliche Integrationsnetz Straße (INS), ein routingfähiges, elektronisches und interaktives Kartenwerk, kommt nicht zum Tragen.

„Das Team der BSK in der Geschäftsstelle in Frankfurt leistet ausgezeichnete Arbeit. Aber es gibt zahlreiche Baustellen, die Mitglieder brauchen in vielen Bereichen Hilfestellung und nur Brände löschen kann nicht unser Ziel sein. Das ist mit einer Person an der Spitze nicht zu leisten“, berichtet Kreiling mit dem Hinweis auf Planungen innerhalb der BSK, auch dauerhaft und nach der Ära Draaf mit zwei Personen an der Spitze der Geschäftsführung zu agieren.

Die BSK ist die mitgliederstärkste Vereinigung der Branche. Sie bündelt bundesweit die Interessen von über 450 Unter-

Timo Feuerbach ...

... war bis zu seinem Einstieg in die BSK im Oktober 2017 zehn Jahre im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) in Frankfurt tätig. Dort hat er im Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen zunächst den Bereich Technik verantwortet und unter anderem europäische Gesetzgebung und internationale Sicherheitsnormung betreut. Später übernahm er die Federführung für Glasmachines und -anlagen im VDMA.



Neben der Interessenvertretung und Beratung der Mitgliedsunternehmen hat Timo Feuerbach unter anderem Messen im In- und Ausland begleitet sowie die Markterkundung und Vertriebsunterstützung weltweit. Im Jahr 2014 übernahm er zusätzlich die Geschäftsführung der Forschungsvereinigung Bau- und Baustoffmaschinen e. V. (FVB) und hat zahlreiche vorwettbewerbliche Gemeinschaftsprojekte mit Industrie und Wissenschaft initiiert und umgesetzt.

Timo Feuerbach hat Bauingenieurwesen in der Vertiefungsrichtung Straßen- und Schienenverkehrswesen sowie Wirtschaftsingenieurwesen mit den Schwerpunkten Produktionsmanagement und Logistik in Frankfurt studiert. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.